**Zeitschrift:** Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich

**Herausgeber:** Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)

**Band:** 2 (1881)

**Heft:** 10

**Artikel:** Rezensionen

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-285777

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 15.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

*Belgien.* Die alljährlich stattfindende belgische Lehrerversammlung (Fédération des instituteurs belges) ist in diesem Jahre am 4., 5., 6. und 7. September in Antwerpen abgehalten worden. (Päd. Ztg.)

*Berlin.* Zu Ende des Jahres 1879 wurden die 18 höhern städtischen Lehranstalten Berlins von 12,446 Schülern besucht, die in 305 Klassen incl. 51 Vorschulklassen von 527 Lehrern, worunter 52 Vorschullehrer und 49 Hilfslehrer, unterrichtet wurden. Die Unterhaltung dieser Lehranstalten erforderte 1878/79 ausser der durch das Schulgeld (96 Mark jährlich) aufgebrachten Summe einen Kommunalzuschuss von M. 951,312. 37, so dass unter Zugrundlegung der Ende 1878 in diesen Schulen vorhandenen Zahl von 12,104 Schülern sich ein Zuschuss von 78,59 M. pro Kopf ergibt.

In sämmtlichen Schulen Berlins, königlichen wie städtischen, öffentlichen wie privaten, betrug die Zahl der Schüler und Schülerinnen Ende 1879 125,599, nämlich 64,881 Schüler und 60,718 Schülerinnen. (Päd. Ztg.)

## Rezensionen.

*Allgemeine Chronik des Volksschulwesens. Von L. W. Seyffarth.* 1880. III. Jahrgang. Verlag von C. Morgenstern, Breslau.

Es braucht diese Chronik, weil gewiss schon überall bekannt, keiner weitern Anpreisung; jedem Lehrer wird sie ein willkommenes Handbuch sein, das ihm über die Geschichte der Volksschule, über Bestrebungen und Neuerungen auf ihrem Gebiete erwünschten Aufschluss ertheilt. In der ersten Abtheilung: „Die geschichtliche Bewegung auf dem Gebiete des Volksschulwesens“ werden pädagogische Fragen allgemeiner Art behandelt, z. B. der internationale Unterrichtskongress in Brüssel, der Kongress der Kinderärzte zu Berlin und der deutscher Irrenärzte zu Eisenach. Dann folgen die Schlussberichte über die einzelnen deutschen Länder und die übrigen Länder Europas, die Schweiz ist gebührend berücksichtigt. Die reichhaltige Rezensionsliteratur bietet gar manchen vortrefflichen methodischen Wink. Als Handbuch für den Lehrer ist Seyffarths Chronik recht zu empfehlen; sie sollte in keiner pädhgogischen Bibliothek fehlen. Wir entnehmen einigen Kapiteln einzelne Notizen:

*Ferienkolonien.*

Das von Zürich ausgehende Institut hat sich schon in Frankfurt, Dresden, Leipzig, Berlin, Halle, München, Basel etc. eingebürgert und von überall her werden die guten Folgen für die Kinder sowohl als die warme Unterstützung von Seite des Publikums rühmlichst erwähnt.

*Massregeln zum Schutze jugendlicher Arbeiter.*

Die meisten Staaten lassen Kinderarbeit unter 12 Jahren nicht zu. Schweden und die Schweiz gestatten sie erst vom 14., England, Dänemark und Spanien vom 10. Jahre ab. Die Zeitdauer der gestatteten Arbeit ist verschieden von fünf bis auf 12 Stunden (Dänemark und England).

Deutschland.

*1. Rekrutenprüfungen.*

Deutschland zählte 1878/79 143,119 Rekruten, worunter 2,574 Analphabeten oder 1,8 %:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Ostpreussen | 8,00 % | Württemberg | 0,05 % |
| Bayern | 0,50 „ | Baden | 0,60 „ |
| Sachsen | 0,25 „ | Elsass-Lothringen | 3,00 „ |

*2. Deutscher Lehrertag zu Hamburg, Mai 1880.*

900 Theilnehmer. Thema: Simultanschulen, Lehrerinnenfrage, ersteres in bejahendem Sinn begutachtet, letzteres als nur innert gewissen Grenzen ausführbar bezeichnet.